

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie  
und Tourismus | Postfach 7128 | 24171 Kiel

**Minister**

Vorsitzender des  
Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Claus Christian Clausen, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 20/2341

29. November 2023

## Verzögerungen beim Bau von Oberleitungsinself

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der 21. Sitzung des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses am 8. November 2023 wurde mein Ministerium darum gebeten, darzulegen, welche Verzögerungen beim Bau von Oberleitungsinself bestehen. Aufhänger war eine Diskussion über Strecken der Nordbahn. Dieser Bitte komme ich hiermit gerne nach.

Bei den Oberleitungsinselfanlagen ist zunächst festzuhalten, dass es sich um innovative Anlagen handelt, mit den die DB Energie und die DB Netz technologisches Neuland betreten. Während der Konzeptionsphase wurde dies von Seiten der DB-Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) immer wieder betont. Die NAH.SH hat die damit verbundenen Risiken akzeptiert und für einen Übergangszeitraum eine Flotte von Dieseltriebwagen (Transferflotte) als Rückfallebene organisiert. Wenn diese jetzt zum Einsatz kommen wird, erfüllt sie genau den ihr zgedachten Zweck.

Trotz ungünstiger Rahmenbedingungen (Corona, Ukrainekrieg) hatten die DB EIU den Terminplan sehr lange halten können. Die entscheidenden Teile der DB-Netz-Infrastruktur für den Erixx-Betriebsstart mit den Akku-Triebwagen wurden pünktlich zu Ende 2022 fertiggestellt. Auch weitere Teilelektrifizierungen für die Betriebsaufnahmen zu Ende 2023 sind im Zeitplan (Bad Oldesloe, Kiel Hbf Gleis 6b, Verlängerung von Flensburg Richtung Husby)

Problematisch ist derzeit noch die Verlängerung der Elektrifizierung von Kiel Hbf nach Kiel-Hassee. Hier war bereits länger klar, dass die zahlreichen Brückenumbauten zu Verzögerungen führen könnten. Derzeit ist eine Umsetzung im Laufe des Frühjahrs/Sommers 2024 vorgesehen. Mit der verzögerten Fertigstellung sind jedoch keine betrieblichen Einschränkungen verbunden. Insgesamt sind damit die Strecken Kiel – Husum, Neumünster – Bad Oldesloe, Kiel – Flensburg für den Betriebsstart mit den Akku-Triebwagen einsatzbereit, wobei die Einflottung der BEMU sukzessive erfolgt wie von der Nordbahn in der Präsentation am 8. November im Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss (Umdruck 20/2280) dargestellt

Bezüglich der Oberleitungsinselanlagen in Husum und Tönning informierte uns die DB Energie im September 2023, dass die geplante Inbetriebnahme der Oberleitungsinselanlagen in Husum und Tönning zum 10. Dezember 2023 nicht erfolgen könne. Für Husum wurde eine Inbetriebnahme im Februar 2024 und für Tönning eine Inbetriebnahme im April 2024 angekündigt. Am 22. November 2023 wurde NAH.SH von der DB Netz AG darüber informiert, dass die Inbetriebnahme des elektronischen Stellwerks in Tönning voraussichtlich erst im März 2024 statt im Dezember 2023 erfolgen könne. Bis zur Inbetriebnahme des elektronischen Stellwerkes in Tönning könne kein Zugbetrieb zwischen Husum und St. Peter-Ording erfolgen, der derzeitige Schienenersatzverkehr müsse somit bis voraussichtlich März 2024 verlängert werden. Erst mit Inbetriebnahme der Oberleitungsanlagen und des Stellwerkes könne der Einsatz der BEMU auf dieser Strecke erfolgen.

Am 15. November 2023 wurde die NAH.SH außerdem darüber informiert, dass das La-deunterwerk in Heide auch nicht rechtzeitig zum Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2023 fertiggestellt werden könne. Der Lieferant RPS (Rail Power Systems) habe noch nicht alle Arbeiten abgeschlossen, so dass die für Ende November/Anfang Dezember geplanten Tests mit der Anlage hätte abgesagt werden müssen. Avisiert wird hier nun eine Inbetriebnahme für Ende Februar 2024. Die Nordbahn wurde bereits hierüber informiert. Derzeit wird geklärt, welche Auswirkungen die Verzögerung auf das Verkehrsangebot hat. Die NAH.SH arbeitet in Abstimmung mit der Nordbahn an Lösungen, die möglichst wenig Einschränkungen für die Fahrgäste zur Folge haben. Gleichzeitig wird von NAH.SH und Nordbahn geprüft, inwiefern der Einsatz der BEMU zwischen Bad Oldesloe und Neumünster früher als geplant (zur Planung vgl. Umdruck 20/2280) erfolgen kann.

Ab sofort gibt es wöchentlich zwischen der NAH.SH und der DB Energie ein Statusgespräch, um die weiteren Schritte zur Inbetriebnahme zu überwachen. Zudem wird die

NAH.SH bei der DB Netz AG regelmäßig den Sachstand abfragen, um die Fertigstellung der restlichen Abschnitte sicherzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Claus Ruhe Madsen', written over the printed name.

Claus Ruhe Madsen